

17/223-224

223

1696 April 28.

B

SCHREIBEN VON LANDAMMANN UND RAT VON OBWALDEN AN AMMANN UND RAT
DER DREI GEMEINDEN AEGERI, MENZINGEN UND BAAR [AEUSSE-
RES AMT]

Wie man erfahre, hätten sie, die Drei Gemeinden, von der Stadt
Zug eine kategorische Erklärung verlangt, ob diese die ihnen im
Libell von 1604 gewährten Rechte, insbesondere das Recht der
dreifachen Gesandtschaft, zugestehen wolle, und gedroht, bis zum
Eintreffen einer Antwort weder die Sitzungen des Gerichts und
des Rates, noch die Landsgemeinde und den Schwörtag besuchen zu
wollen. Ihrer Meinung nach gebe ihr Verhalten - da die "Execu-
tion" gesucht werde, bevor man den Weg des Rechts beschritten
habe - jedoch nur zu innerer Unruhe und Streitigkeiten Anlass.
Sie sollten sich also ihr Handeln gut überlegen und nicht alles,
was ihre Vorfahren so teuer erkaufte hätten, aufs Spiel setzen.
Daher hoffe man, dass sie die angedrohte "Execution Instellen"
und die Abhaltung von Gerichts- und Ratstagen sowie die Lands-
gemeinde und den Schwörtag durch ihr Ausbleiben nicht verhinder-
ten.

Kopie
AH 17, 439-440 - Blatt 440 leer

224

[1700 September]

REDE DES SPANISCHEN AMBASSADOREN GRAF [CARLO] CASATI AN DIE
TAGSATZUNGSGESANDTEN [DER XIII ORTE ZU BADEN]

s. EA VI 2, 879 g

Kopie
AH 17, 443-446 - Blatt 446^r leer